

Joachim Goetz (Nürnberg)  
**Ausgewählte Gedichte**

---

**anthropisches**

das universum  
hat nur den zweck  
intelligente wesen  
hervorzubringen

denn es gibt  
viel nachzudenken  
über den ursprung  
des weltalls

über die naturgesetze  
und schließlich  
über den sinn  
des kosmos

so wurde sich  
das universum  
im homo sapiens  
seiner selbst bewusst

und wie viele  
denkende wesen  
grübeln sonst noch  
im all vor sich hin

der große planer ist  
aus dem schneider  
überfordert wenn er  
selbst nachdenken müsste

**determination**

spielt nicht die beleidigten  
der alte freud hat es uns  
längst gesagt dass wir nicht  
herren im eigenen haus sind

jetzt setzen die hirnforscher  
noch eins drauf und zeigen  
dass unsere willensfreiheit  
eine illusion ist und darum

freuet euch und frohlocket  
kein lohn im himmel  
keine strafe in der hölle  
für gute rechts und böse links

freuet euch und frohlocket  
wir müssen unseren job machen  
mit unserer evolutionserbmasse  
und unserer soziozivilisation

freuet euch und frohlocket  
wir müssen menschen sein  
zu vereinbarungen gezwungen  
für unser gemeinsames wohl

freuet euch und frohlocket  
wer unter aufsicht  
gestellt werden muss  
hat nicht verachtung verdient

freuet euch und frohlocket  
den schwarzen peter hat jetzt  
der auf unsere kosten  
zum unendlich guten ernannte

der allerbarmer  
den wir anflehten  
damit er uns bösewichtern  
vielleicht gnädig verzeiht

## **der große knall**

### I

da hat sich einer  
beim urknall verschätzt  
aus einem explosiönchen  
wurde ein big bang  
und ein tohuwabohu  
siehe schöpfungsbericht  
  
oh geozentrisches system  
so klar und übersichtlich  
für jeden erkennbar  
thront der schöpfer  
über kristallener  
sphärenmusik  
  
statt dessen  
ein superkrach  
ein weltall  
milliarden sterne  
vielleicht unzählige  
welten dahinter  
  
weißt du  
wieviel sternlein stehen  
an dem blauen himmelszelt  
der feuerwerker weiß es nicht  
er ist wohl mit explodiert  
nun ist er überall oder nirgends

### II

gottseidank  
die theologen  
haben ihn gefunden  
sie haben den durchblick  
die bösen physiker nicht  
zumindest sechzig prozent  
  
in den quanten den quäntchen  
sagen die theologen  
da steckt er doch drin  
diese verflixte theorie  
ist eure nächste enttäuschung  
sagen die sechzig prozent  
aber ihr habt ja den glauben

Aufklärung und Kritik 2/2004

## **präludium in c dur**

wenn unser planet  
ein eisklumpen ist  
oder die liebe sonne  
die erde verbrennt  
  
wenn es belanglos ist  
ob wir deshalb sprechen  
weil unser kehlkopf  
tiefer liegt  
als der unserer  
sprachlosen konkurrenten  
  
wenn es keine emotion  
mehr gibt  
und der saphir  
unser lebensstern  
im kosmos  
verlöscht ist  
  
dann wird vielleicht noch  
ein kreisrundes etwas  
gepresst mit klängen  
aus dem wohltemperierten  
klavier  
auf der reise sein  
  
jahrmilliarden  
zu anderen welten  
irrlichternd durchs all  
weniger als ein stäubchen  
und niemandem  
bezeugen  
unsere vergeblichkeit

## wo gott wohnt

im himmel wohnt er nicht  
alles ist viel einfacher  
alles ist viel schwieriger  
er wohnt in einem hirntoreal  
hinter dem linken ohr

begnadete menschen  
hören das wort gott  
sehen ein kreuzigungsbild  
eine statue der madonna  
buddhas oder vishnus

und im linken schläfenlappen  
tobt ein epileptisches gewitter  
neuronenblitze durchzucken  
die gefühlsareale des gehirns  
das göttliche erscheint im sturm

du musst nicht unbedingt  
schlälappenepileptiker sein  
visionen sind möglich bei  
blutzuckerabfall sauerstoffmangel  
angst hunger depression schlafentzug

not lehrt beten  
so hat jeder die chance  
überirdisches zu erleben  
auch wenn gott dich verließ  
oder nie bei dir wohnte

neuerdings erzeugt ein spezialhelm  
schwache magnetfelder im gehirn  
deine seele verlässt den körper  
eins mit gott und dem universum  
also dann helm auf zum gebet

*Zum Autor:*

*Nach dem Studium der Philosophie, Theologie und Germanistik war Joachim Goetz hauptsächlich im Lehramt tätig. Zur Zeit arbeitet er im Vorstand der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg und in der Redaktion unserer Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“.*

*Sein Gedichtband „orions tränen“, dem die vorstehenden Verse entnommen sind, ist kürzlich erschienen. Direktbestellung beim Autor gegen eine Schutzgebühr von 5.- EUR ist möglich per Email über [joagoetz@t-online.de](mailto:joagoetz@t-online.de), unter Telefon 0911/565869, oder per Post (Anschrift s. Impressum).*